

Lodge nach kanadischem Vorbild

Neue gastronomische Einrichtung am Kremmener See liegt nur 35 Autominuten vom Kurfürstendamm entfernt

KREM MEN. Berlin hat eine neue Ausflugslocation. Anfang Juli hat die zirka 35 Autominuten vom Kurfürstendamm gelegene Seelodge am Kremmener See eröffnet. „Was die Sansibar für Sylt ist, soll die Seelodge für Berlin werden“, steckt sich Inhaber Olaf Brandenburg hohe Ziele.

Die Voraussetzungen dafür sind gut, denn die mitten in die Natur eingebettete Lodge bietet mit zwei Restaurants, Terrasse, eigenem Sandstrand, Seebrücke, kleiner Privatinsel, Biergarten, Bootsverleih und -anlegeplatz optimale Bedingungen für Tagesgäste sowie für Veranstaltungen und Events. „Mittelfristig planen wir mit je einem Drittel Gästen aus der unmittelbaren Region, Berlinern und internationalen Gästen“, erläutert Olaf Brandenburg, der zusammen mit Mit-eigentümer und Bruder Sven im Hauptberuf Inhaber einer bekannten Berliner Werbeagentur ist, den Businessplan.

Platz für Veranstaltungen

Die Besucher sollen dann zu gleichen Teilen beim klassischen Tagesgeschäft, kleineren Festen wie Geburtstagen und Hochzeiten und durch Großveranstaltungen von 100 bis 1000 Gästen für den nötigen Umsatz sorgen. „Zurzeit haben wir etwa zehn Anfragen wöchentlich für zukünftige Veranstaltungen“, gibt sich Brandenburg opti-



Gastronomische Nutzung: Die Seelodge setzt auf Tagesgäste und einen bunten Mix aus Veranstaltungen

Foto: Uwe Lehmann

mistisch. Jetzt, in der Eröffnungsphase, dominieren jedoch noch die Tagesgäste. Mit denen zeigt er sich aber hoch zufrieden: „Im ersten Monat lagen die Zahlen 40 Prozent über dem Plan. Aber man muss sich die Zahlen natürlich nach zwölf Monaten anschauen, um zu sehen, ob die Kalkulation aufgeht.“

Eigentlich waren die neuen Eigentümer mehr an der Immobilie interessiert, als daran in die Gastronomie einzusteigen. „Ich habe das Objekt bei

einer Paddeltour mit meiner Frau entdeckt und dachte, das muss ich haben“, erklärt Sven Brandenburg. „Einen Monat später habe ich es in der zweiten Zwangsversteigerung für den Preis einer Eigentumswohnung in Berlin-Mitte bekommen“, erklärt der Marketingfachmann.

Insgesamt steckten die Eigentümer dann noch einmal 400.000 Euro in die Restaurierung des auf 64 Pfählen direkt in den See gebauten Hauses, das seit 1993 als Restaurant und Seehotel Ausflügler empfing. Schon 1932 zog hier eine Badeanstalt mit Strandhalle Naturliebhaber und Badegäste an.

Den Umbau zu einer brandenburgischen Lodge, nach dem Vorbild kanadischer und afrikanischer Nationalpark-Lodges gestaltete die Architektin Antje Black. Sie verbaute hauptsächlich Naturwerkstoffe aus der Region wie Fichte, Kiefer und Flussteine. Aus letzteren wurde ein mächtiger offener Kamin im Raum installiert und trennt nun das Lodge-Restaurant von dem

Bistro Seeküche. Dort können sich Angler ihren Fang gegen ein so genanntes „Hakengeld“ von der Küche zubereiten lassen. Ansonsten kreierte der 25-jährige Küchenchef Jens Thiemer, zuvor im Arosa Kitzbühel am Herd, brandenburgisches Crossover: eine bodenständig und saisonal ausgegerichtete Regionalküche. Doch auch das Nackensteak vom Grill im Biergarten und Snacks an der Strandbar gibt es.

Bungalows geplant

Die sieben Zimmer der Lodge mit herrlichem Seeblick, zwei davon wurden bereits zu luxuriösen Eignersuiten umgebaut, sind nicht für normale Gäste zu buchen. Sie können nur in Verbindung mit einer Veranstaltung angemietet werden. Dafür sollen jedoch in einer zweiten Bauphase auf dem 13.000 Quadratmeter großen Grundstück im Wald noch zehn Holz-bungalows auf Pfählen entstehen.

Uwe Lehmann

Seelodge

► Eigentümer:

Kremmen GbR, Olaf und Sven Brandenburg, Ingo Pyko

► Küchenchef:

Jens Thiemer

► Restaurantleiter:

Joe Akpolat

► Mitarbeiter:

10

► Plätze:

Innenbereich 120 Plätze (aufgeteilt auf Lodge Restaurant

und Bistro Seeküche), Terrasse 150 Plätze

► Preise (Hauptgericht):

7,30 Euro bis 18,70 Euro

► Kontakt:

Am Seeweg 4 A
16766 Kremmen
Tel. 033055 22080
www.seelodge.de